

CDU, FWG-NEV, FDP Stadtverordnetenfraktion * Südliche Ringstraße 80 * 63225 Langen

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Wahler-Wunder
Südliche Ringstraße 80

63225 Langen

30. März 2010

Interfraktioneller Antrag zu DS 287-8 der Fraktionen CDU, FWG-NEV, FDP

Ehemalige Housing Area Neurott

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag der Stadtverordnetenversammlung nach Beratung im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr zur Beschlussfassung vorzulegen:

- 1) Die vier Varianten der überarbeiteten städtebaulichen Konzeption vom 10.2.2010/DS 287-8/XVI/10 werden zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Variante D mit den nachfolgenden Änderungen wird als Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 „Ehemalige Housing Area Neurott“ beschlossen:
 - Auf eine zusätzliche Bebauung (Punkthäuser) am Waldrand wird vollständig verzichtet.
 - Im Südosten des geplanten Bereiches der Housing Area (Gebäude 12 und 8) wird statt einer 3-geschossigen nur eine 2-geschossige Bebauung zugelassen.
 - Für eine langfristige Weiterentwicklung des Gebietes ist eine größere Breite der vorhandenen Gebäude im B-Plan zu ermöglichen

Begründung:

Eine weitere Verdichtung der Bebauung am Wald erscheint auch durch die neuen Pläne nicht sinnvoll, da die Wohnqualität der in Waldnähe liegenden bestehenden Wohnungen verringert wird. Zudem ist eine Bebauung so dicht am Waldrand durch die immer öfter werdenden heftigen Stürme und die dadurch entstehenden Gefahren durch umstürzende Bäume nicht sinnvoll und muss vermieden werden. Die Schutzstreifen zum Wald sind einzuhalten. Auch wenn sie nicht mehr zwingend sind, haben sie noch ihre Berechtigung.

So werden eventuelle Ansprüche zukünftiger Eigentümer und Mieter an die Stadt vermieden.

Die beiden neuen Gebäudezeilen im Nordosten sollten sich in der Geschosszahl an den bestehenden „kleinen“ Wohnblocks orientieren, um ein harmonisches Siedlungsbild zu erhalten.

Mit einer größeren Gebäudebreite wird die Möglichkeit geschaffen, bei einem zukünftig anstehenden Ersatz eines Gebäudes die Flächenausnutzung zu erhöhen, ohne den prägenden Charakter des Gebietes, die großen Freiflächen, zu zerstören.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion



B. Matyschok

FWG-NEV-Fraktion



R. Poppenhäger

FDP-Fraktion



D. Bahr